

## **Fundplatz Nr. 1012/83**

**Koordinaten:** L = 526.190, B = 289.525

**Geographie:** Der Fundplatz liegt westlich bis südwestlich eines steilen Sandsteinfelsens und ist somit gegen die dominierenden Nordwinde geschützt. Die Grenze nach Norden und Westen bildet ein sandgefüllter Wadi. Nach Süden ist das Gelände offen und von Sand und Verwitterungsschutt bedeckt. Nördlich des Wadis befinden sich bis zu einem Meter hohe Sicheldünen.

**Ausdehnung:** N – S = 70m, W – O = 30m

**Fundplatzbeschreibung:** Da der Playaboden von Sand und Geröll überdeckt ist, ist es durchaus möglich durch Grabung auf eine Kulturschicht zu treffen, von der Oberfläche her ist sie nicht auszumachen. Der Platz hat relativ wenig Artefakte hergegeben. Im Südteil werden Keramikbruchstücke von auf der Töpferscheibe hergestellter Ware gefunden, wahrscheinlich römischen Ursprungs.

**Inventar:** An Steinartefakten wurden ein Kern, ein Stichel – Kern, zwei gekerbte und zwei retuschierte Abschläge sowie ein Messer auf plattigem Abschlag aufgelesen.

Die Anzahl der Feuerstellen beträgt acht, Holzkohle ist vorhanden wurde aber nicht entnommen. Zwei Läufersteine, eine Reibschale und viele kleine Bruchstücke bilden das Inventar des Mahlwerkzeuges.

Außer der römischen Keramik werden auch steinzeitliche Scherben gefunden. Wie häufig fehlen auch hier die Straußeneischalen nicht.

**Lageskizze:** siehe 1006/83